

stadtlabor unterwegs: vortragsreihe im stadt-wohnzimmer ginnheimer kirchplatz

vortragsreihe und gesprächsabend im freien und in wohnzimmeratmosphäre. konzept und organisation von jan & jan architektencooperation, in zusammenarbeit mit dem stadtlabor unterwegs des historischen museums frankfurt.

der ginnheimer kirchplatz ist der ort dieser drei sommerlichen abendvorträge. gedacht ist an eine atmosphäre zwischen stadtteilst, wohnzimmer-lounge und diskussionsrunde. hier können vortragende, moderatoren und publikum ins gespräch miteinander kommen und ideen, ansichten und utopien zum stadtteil ginnheim austauschen. zentral dabei ist der gedanke, dass der öffentliche raum temporär gemeinschaftlich genutzt wird. der eintritt zu allen diesen veranstaltungen ist frei.

bei regen findet die veranstaltung in der ausstellung des stadtlabor unterwegs „g-town. wohnzimmer ginnheim“ (am mühlgarten 2, 60431 frankfurt) statt.

infos unter 069 38980538, info@janundjan.de, www.ginnheim.stadtlabor-unterwegs.de

öpnv: u1,u9, str16, bus 39 haltestelle ginnheim bzw. kurhessenstr., bus 64 haltestelle pfeiferstr.

programm

donnerstag, den 20.06.2013, 20.00 uhr:

stadtlabor unterwegs: invasion des grüns? - planungskonzepte für ginnheim

vertreter aus verschiedenen dezernaten der stadtverwaltung frankfurt werden hierzu ihre planungen und ideen darlegen.

der erste vortrag beschäftigt sich mit der zukünftigen entwicklung des stadtteils. drei vertreter aus verschiedenen dezernaten der stadtverwaltung frankfurt werden hierzu ihre planungen und ideen darlegen. es soll ein rahmen geschaffen werden, in dem die ginnheimer mit den vertretern der stadt ins gespräch kommen und zu fragen der langfristigen stadtplanung diskutieren können.

eine vertreterin des umweltamts frankfurt wird die strahlen- und speichenplanung der zukünftigen stadt erläutern. ein vertreter aus dem stadtplanungsamt wird für fragen zur stadtplanung in ginnheim zur verfügung stehen und ein vertreter aus dem verkehrsdezernat wird fragen der zukünftigen mobilität der menschen beleuchten. dies in lockerer atmosphäre einer lauen sommernacht.

mit lydia specht (umweltamt frankfurt), werner buch (stadtplanungsamt frankfurt), axel fleischer (referat mobilitäts- und verkehrsplanung frankfurt) sowie studenten der hochschule für angewandte wissenschaften würzburg-schweinfurt.

donnerstag, den 27.06.2013, 20.00 uhr:

stadtlabor unterwegs: der ginnheimer schmetterlingseffekt oder: sind die knuddeligen eisbären noch zu retten? energie und nahrung im zeichen des klimawandels
 energieautarkie und möglichkeiten der regenerativen energiequellen für den stadtteil ginnheim oder: der ginnheimer gebäudebestand - was kann der einzelne tun? wandlung im spannungsfeld zwischen bewahren und Neubeginn

der zweite vortrag beschäftigt sich mit dem thema energieautarkie und den möglichkeiten der regenerativen energiequellen für den stadtteil ginnheim vor dem hintergrund der globalen erwärmung.

für ginnheim typischer gebäudebestand wie fachwerkhäuser, gewerbe und siedlungsbau (platensiedlung und die denkmalgeschützte erst-may-siedlung) stellen herausforderungen dar, die gemeinsam mit den ginnheimern erörtert werden sollen.

ein zukunftsforscher wird über neueste erkenntnisse zum abschmelzen der polkappen und die auswirkungen auf nahrungsmittelproduktion und -preise berichten. diese dramatischen veränderungen könnten in nicht allzu ferner zukunft auch auswirkungen auf das tägliche leben in ginnheim haben. mit martin harrison (zukunftsforscher), gerd prohaska und andrea graf (energierreferat frankfurt am main)

donnerstag, den 04.07.2013, 20.00 uhr:

stadtlabor unterwegs: tomaten aus der dose! der anfang vom ändern ist jetzt...

transition town bewegung, urban gardening bewegung, leihen und tauschen: ökologische grundlagen der neuen sozialen bewegungen

weltweit vorhandene soziale, ökologische und ökonomische problemstellungen, wie fragen zur versorgung mit nahrung und energie, lokales leben, handeln und arbeiten werden auch ihre auswirkungen für das tägliche leben der menschen im stadtteil ginnheim haben.

im zeichen von „peak oil“ entwickeln soziale netzwerke wie die transition-town bewegung, tauschringe und die urban gardening bewegung schon heute lösungsansätze für die probleme von morgen. in verbindung mit dem kulturanthropologischen institut der stadt frankfurt möchten wir den theoretischen hintergrund des praktischen handelns auf dem ginnheimer kirchplatz beleuchten und das bewusstsein für fragen des sozialen miteinander wecken.

mit prof. dr. verena kuni (kulturwissenschaftlerin, goethe-universität frankfurt), matthias emde und claudia fricke (transition town), karen schewina (studentin am institut für kulturanthropologie der goethe-universität frankfurt)

anschließend finissage der ausstellung stadtlabor unterwegs auf dem ginnheimer kirchplatz.

das projekt kirchplatzgarten wird unterstützt vom grünflächenamt, dem frankfurter programm aktive nachbarschaft, dem kaufhaus neufundland und dem ortsbeirat 9.